

Das Haus der menschlichen Natur

Kryon durch Lee Carroll, Lissabon, Portugal, 10.3.2013

Übersetzung: Susanne Finsterle ^[1]

Seid begrüßt ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Das Portal meines Partner's Höheren Selbst öffnet sich. Sein Körper erhöht seine Schwingung. Es ist schwierig zu beschreiben. Einige fragen: »Wo ist er jetzt?« Er ist immer noch hier. Alles, was in ihm ist, steht neben mir. Channeling ist kein Übergriff, sondern eine Verschmelzung. Alles, was der Mensch bereits ist, wird mit dem heiligen, multidimensionalen Teil verbunden. Und dann dehnt sich der Mensch aus, um das zu erlauben, was ihr hier seht.

Die Menschen lieben es, alles zu linearisieren. Sie wollen die Dinge in Boxen legen, wollen, dass sich mein Partner in eine Box zurückzieht und Kryon hereinkommen lässt. Das aber ehrt nicht den Menschen.

Es sind Heiler hier und sie sagen ebenso, dass sie im Grunde genommen channeln. Wenn sie vor jemandem stehen, der Heilung benötigt, dehnen sich ebenfalls Teile von ihnen aus. Und in dieser Ausdehnung erhalten sie Botschaften und wissen, was sie tun müssen. Es ist das Gleiche. Ihr Intellekt, ihre Emotionen, ihre Persönlichkeit sind immer noch da. Dazu kommt das Portal des Höheren Selbst, das sich öffnet. Wisst, dass dies sehr verfügbar ist. Dieser Prozess hat viele Gesichter. Jeder hier im Raum, alte Seelen, ist fähig, das zu tun. Es muss nicht unbedingt auf einer Bühne vor Publikum sein – das ist ein eigener Lebensweg. Ich spreche nur vom Öffnen des Portals und der Erlaubnis, sich auszudehnen. Was würde geschehen, wenn ihr dies tätet? Die Antwort lautet: Vielleicht kommen Lösungen, Heilungen, Antworten, nach denen ihr gesucht habt. Es gibt kein Problem in diesem Raum, das nicht lösbar wäre.

Viele sind mit denselben Fragen hierhergekommen: »Wie kann ich dies oder das tun?« Gerade jetzt wäre eine günstige Gelegenheit, Heilung zu bekommen. Die Gefolgschaft von Kryon ist hier, und ihr seid von alten Seelen umgeben. In diesem Moment möchte

¹ <https://www.conradorg.ch>

ich, dass ihr so tut, als ob ihr alle Namen von jedem hier kennt. Und dann sage ich euch ehrlich, dass ihr gar nicht so tun müsst, als ob. Wenn ich eure Wahrnehmung für einen Augenblick erweitern könnte, würdet ihr alle Namen kennen, denn sie sind eure Familie, und ihr kennt sie, sogar wenn sie aus anderen Ländern kommen. Es ist unglaublich, aber bei eurem letzten Atemzug, wenn ihr nach Hause kommt, werdet ihr die Namen von Trillionen wissen, denn sie alle sind eure Familie, alle sind Teil von euch, die sich an eurer Schönheit erfreuen. Das ist die Wahrheit.

Es ist schwierig für einen Menschen, so zu denken, und deshalb sprechen wir nur hier in diesem Raum darüber. Ich möchte, dass ihr intuitiv jeden hier kennt und eurem Nachbarn euer Mitgefühl sendet. Tut so, als ob eure Arme so groß sind wie der Raum und sich alle zusammen ineinander verflechten. Dann hätten wir eine Raum-Umarmung, nur um für einen Moment die heilende Energie, für die ihr gekommen seid, in diese Gruppe einfließen zu lassen. Es könnte sogar eure DNA verändern, sogar die Teile neu schreiben, von denen ihr dachtet, dass es nicht möglich ist.

Wo viele alte Seelen sind, ist Macht. Und wenn ihr eure Absicht vereinigt, um für jene zu arbeiten, die es brauchen – auch wenn ihr ihre Namen in 3D nicht kennt – werdet ihr die Realität an diesem Ort ändern. Würdet ihr das jetzt gerade mit mir tun, nur für eine Weile, bevor wir mit der heutigen Botschaft beginnen? Nur für eine kurze Weile, nur für einen Moment – lasst uns damit beginnen.

Wie sieht die Liebe Gottes aus? Stellt es euch vor: Ein wunderschönes, samtenes Grün wird über dem Raum hinabsteigen – es ist die Absicht jeder alten Seele hier. Und es hat die Fähigkeit, jeden zu heilen, der es berührt, aufgrund seines Lebensweges, seiner Erlaubnis und seines Standortes im Plan der Spiritualität. Ihr Lieben, verlasst den Ort anders, als ihr gekommen seid. Öffnet diese großartige Tür, die einige als »Wunder« bezeichnet haben – wir nennen es »die Liebe der Familie«. Und beginnt zu verstehen, was ihr gemeinsam tun könnt. Was seht ihr? Könnt ihr es fühlen, berührt es euch? Die Begleitschaft greift mit den Händen in die Gruppe hinein – eine kollektive, weite, große Hand berührt die Zellstruktur und bringt der Seele Frieden.

Vielleicht geht es bei der Heilung um Sorgen, sodass ihr nachher in Frieden gehen und sagen könnt: »Alles ist gut bei mir.«

In diesen kurzen Momenten möchte ich euch auf eine metaphorische Reise mitnehmen. Und ich möchte, dass ihr es in eurer Sprache hört. Es ist etwas, das wir noch nie getan haben, es ist also einzigartig und ursprünglich. Ich möchte über die Rekalibrierung der menschlichen Natur sprechen.

Auf diesem Planeten ist ein Wandel im Gange, und alles kann sich ändern. Es ist ein langsamer Wandel, sodass er sinnvoll ist, mit spiritueller Logik, die wir noch erklären werden. Jene Dinge, die für euch spirituell Sinn machen, weil sie logisch und spirituell sind, werden euch dann in einen neuen Glauben und auf neue Wege führen. Dies ist der neue Mensch, der nicht vollständig unbesehen auf Dinge vertrauen muss, sondern diese spirituelle Logik gewinnt, um zu wissen, was er als Nächstes tun soll. Es wird solche geben, die sagen, dass Spiritualität und Logik nicht zusammengehen – zwei Worte, die gegensätzlich zu sein scheinen. Aber das ist Teil des neuen Menschen. Für die alte Seele wird der nächste Schritt logisch erscheinen, und ich zeige euch warum: weil ihr dabei seid, das Haus der menschlichen Natur umzubauen.

Wir bringen euch jetzt in ein Haus. In der Tiefe eurer Vorstellungskraft schaffen wir eine Metapher, damit sie euch hilft zu erinnern und damit es einfach wird. Diese Dinge sind gefüllt mit Numerologie und ihr könnt später analysieren, was ich euch jetzt sagen werde.

Die menschliche Natur – wie definiert ihr das? Sie ist das, was den Menschen ausmacht (vorbestimmt) in dem, was er tut, wie er ist und sich verhält. Die menschliche Natur – sie ist im Begriff, rekaliert zu werden. Ist es möglich, dass sich etwas ändern kann, von dem man euch gesagt hat, dass es *für immer* so sei? Die Antwort lautet »Ja«. In fast allen Bereichen auf dem Planeten, bei fast jedem Thema, über das wir sprechen, ist das möglich. Der Magnetismus eures Planeten ändert sich und das beeinflusst alles. Die Ozeane auf eurem Planeten ändern sich. Das Wetter ändert sich, falls ihr das noch nicht bemerkt habt. Es ist eine Rekalibrierung von allen Dingen. Die Entwicklung von Lebensformen, die ihr noch nie gesehen habt, ja sogar Nahrungsmittel, die ihr noch nie gesehen habt – alle Dinge beginnen sich zu ändern. Und die menschliche Natur und die Art, wie ihr denkt, ist eines davon.

Ich werde euch nun also in das »Haus der menschlichen Natur« bringen. Betrachtet es als euer Haus. Aber während ihr es betretet, erkennt ihr es nicht. Es ist ein kreisrunder Raum mit sieben Türen. Ich werde nun die Metapher erklären, worum es bei den Türen geht und was sie bedeuten. Denn ich möchte in diesem speziellen Channel sieben Türen und sieben Räume im Haus der menschlichen Natur aufzeigen. Dies wird das Haus des neuen Menschen sein – es wird das Haus der alten Seele sein. Nun, es gibt viel mehr als sieben Türen. Aber das Haus wird sich mit jeder Lektion ändern. Die heutige Lektion lautet: die sieben Türen.

Bevor wir beginnen, lasst uns zuerst die Metapher anschauen. Bei jedem Raum gibt es zwei Dinge. Das erste ist die Türe – ist sie offen oder zu? Wenn sie offen ist, bedeutet das, dass der Raum zugänglich ist. Die nächste Metapher lautet: Ist das Licht an oder nicht? Wenn das Licht an ist, bedeutet das, dass er aktiv benutzt wird. Ist das Licht aus, ist der

Raum wohl zugänglich, weil die Türe ja offen ist, aber er wird nicht benutzt. Indem wir also diese Regeln der Metapher benutzen, erforschen wir nun die sieben Räume des neuen Menschen.

1. Tür: Überleben

Die Tür ist offen. In Wahrheit gibt es da gar keine Tür und hat es auch nie gegeben. Da sind nicht einmal irgendwelche Hindernisse. Denn hier geht es um die grundlegende menschliche Natur. Im Raum drin ist das Licht an. Dies bedeutet, dass ihr immer im Überlebensmodus seid und ihr kennt ihn. Es gibt Psychologen, die nun sagen würden: »Dieser Raum wird immer so bleiben und kann nicht berührt werden. Denn wenn man die Tür schließt, würde man nicht überleben.« Und sie haben Recht. Aber wir machen hier einen Vorschlag: Ich möchte, dass ihr das Licht abschaltet. Das bedeutet, dass die Tür des Überlebens immer da und der Raum immer geöffnet ist. Aber wenn ihr das Licht abschaltet, heißt das, dass ihr nicht immer aktiv drin seid. Ihr könnt das Licht jederzeit anschalten, aber das bedeutet dann, dass ein Teil von euch immer in diesem Raum ist. Es bedeutet, dass wo immer ihr hingehet und was immer ihr tut, als erstes ans Überleben denkt. Und das könnt ihr jetzt ändern. Wenn ihr das Licht abschaltet, bedeutet das nicht, dass ihr aus dem Überleben heraus seid, sondern dass es verfügbar ist – aber nicht mehr länger euer Fokus.

Der neue Mensch braucht kein Licht mehr im Raum des Überlebens. Das Licht im Überlebens-Raum anzuschalten bedeutet, dass ihr euch Sorgen macht, ständig für die Zukunft plant und immer in 3D nach vorne schaut. Es bedeutet, dass ihr euch die Dinge vorgestellt habt, dass ihr wisst, was geschehen wird und hofft, dass es so ist, und dass ihr euch ein Ziel gesetzt habt. Aber was geschieht, wenn ihr das Licht abschaltet? Der neue Mensch sagt: »Mein Überleben wird durch Synchronizität erschaffen, die ich noch nicht kenne, durch Dinge, die ich noch sehen werde. Mein Ziel ist unsichtbar, quantenhaft, ich kenne es nicht. Aber Gott kennt es, und es wird besser sein als alles, was ich mir vorstellen kann.« Das ist der neue Mensch, der außerhalb von 3D denkt und keine Angst hat, das Licht auszuschalten. Das war die erste Tür.

2. Tür: Ego

Die Tür steht offen und das Licht ist an. Muss ich das erklären? Nun, diese zwei Türen stehen in Beziehung zueinander. Ich nehme sie für euch auseinander, um es einfach zu machen, aber das ist es nicht. Oftmals ist der Ego-Raum fest verbunden mit dem Überlebens-Raum, und es erfordert ein starkes Ego, um zu überleben. Ich stelle euch eine

Frage: Nennt mir die Meister in eurer Geschichte, die Egoisten waren. Wer stand auf und schlug sich mit den Fäusten auf die Brust und sagte: »Schaut mich an!« Keiner von ihnen tat dies. Das sollte euch etwas sagen, und ihr wisst es auch bereits schon: Dies sind rudimentäre, elementare Emotionen und Instinkte des Überlebens. Ihr könnt dieses Licht abschalten – es hat lange genug gebrannt.

Ihr könnt das Ego benutzen, aber ihr braucht es nicht ständig. Ihr könnt für eure Überzeugungen und für das, was ihr seid, einstehen, aber dafür braucht ihr kein Licht. Wisst ihr, warum nicht? Weil das, was ihr seid, nicht in diesem Raum ist. Das, was ihr seid, gehört dem Schöpfer. Das Mitgefühl von Gott ist nicht im Ego-Raum und auch nicht im Überlebens-Raum. Das Mitgefühl von Gott lebt ganz woanders und nicht in der menschlichen Natur – es lebt in der göttlichen Natur. Es ist in jedem Raum und doch auch in keinem davon – es ist nicht in 3D. Es kann euch so vollständig durchdringen, dass es nicht einmal eine Tür dazu braucht. Und dies kann zu dem Teil von euch werden, den ihr für das Ego hält. Nicht ein menschliches altes Ego, sondern eine *innere Haltung*, die stolz ist, dass ihr ein Teil des Schöpfers seid, und die euch mit erhobenem Haupt umhergehen lässt und sagt: »Danke Gott, dass ich Teil des Himmels bin, Teil der Bäume und Felder und Teil des Sonnensystems. Danke, dass mein Leben mit den Energien all dieser Dinge verflochten ist.« Das ist der neue Mensch. Seht ihr, was hier geschieht? Wir bitten euch, die Prioritäten umzuorganisieren und viele von ihnen aus der 3D herauszunehmen, in der ihr euch befindet – diese Realität, die sagt: »Ich bin die einzige, mit der ihr arbeiten könnt.« Versteht, dass da so viel mehr ist.

3. Tür: Intellekt und Emotion

Sie ist offen, das heißt, sie steht zur Verfügung. Das Licht ist an, und ich möchte, dass ihr es weiterhin anlasst. Ich möchte, dass ihr diesen Raum so belastet, wie er ist.

Intellekt und Emotion scheinen sich konkurrierende Energien zu sein, aber das sind sie nicht. Es sind Energien, die man ausbalancieren muss. Ihr könnt keine spirituelle Logik benutzen ohne einen scharfen Verstand. Und ohne eine starke Emotion könnt ihr die Liebe Gottes nicht fühlen. Tränen der Liebe sind angemessen. Und die intellektuelle Überprüfung von spiritueller Logik ist auch angemessen. Schaut in der Vergangenheit, was die Meister sagten: Erforscht die Dinge, die ihr erkennen müsst, um zu finden, was ihr finden müsst.

Intellekt und Emotion – setzt in diesem Raum eine andere, besonders helle Glühbirne ein! Das sind die Werkzeuge des neuen Menschen.

Glaubt es oder nicht, aber in multidimensionalen Dingen gibt es tatsächlich Struktur. Es ist vielleicht keine 3D-Struktur, aber es gibt dort eine Struktur. Sie ist vielleicht nicht linear für euch, aber dennoch ist dort immer noch eine Struktur. Und Intellekt und Emotion werden sie entdecken. Das ist spirituelle Logik. Ihr steht aufrecht in der Liebe Gottes, im Glauben an das, was ihr glaubt und vollständig wissend, dass es Sinn macht. Es ist nicht so, dass ihr einfach dem Ungesehenen vertraut – nein, ihr seht die Struktur. Zum ersten Mal kann der neue Mensch multidimensionalen Dingen vertrauen, kann sie empfinden, fühlen, wissen. Die Intuition ist Teil davon, denn Intellekt und Emotionen sind Teile des intuitiven Prozesses. Die Intuition spricht dann zu euch und ist die Botschaft eines multidimensionalen Gottes, der euch die Richtung nach links oder rechts angibt.

Dies ist ein wichtiger Raum. Haltet die Türe offen und das Licht an.

4. Tür: Selbstwert

Die Tür ist offen und hat immer offen gestanden. Aber das Licht ist ausgeschaltet. Das bedeutet, dass der Raum zugänglich ist, aber im Dunkeln. Der alte Mensch benutzt ihn nicht. Viele Menschen in der alten Energie nehmen nicht einmal die Türe wahr. Und ihr wisst, warum. Weil euch in der Spiritualität der alten Energie über Jahrhunderte hinweg erzählt wurde, dass ihr als Mensch unwürdig seid. Einige Systeme sagen euch, dass ihr schmutzig geboren seid und keine Chance habt. Einige haben euch gesagt, dass es keinen Gott gibt, der je auf euch blicken wird. Könnt ihr das glauben?

Das Licht ist an. Der neue Mensch kann in diesen Raum hineingehen und das Licht anschalten. Wenn ihr ein Teil von Gott seid, der auf diesem Planeten lebt, mit dem Schöpfer in jeder Zelle drin, dann macht euch dies wertvoll. Ihr seid mit einer Absicht hier, immer und immer wieder. Auch jetzt in dieser Zeit seid ihr mit einer Absicht hier. Ihr seid mehr als nur wertvoll, ihr werdet von Gott verehrt für eure Arbeit und seid von Trillionen [Wesen] geliebt für das, was ihr durchgemacht habt – es ist viel mehr als nur »wertvoll«. Macht das Licht an und steht ein wenig aufrechter da, wenn ihr von hier weggeht.

Jedermann erzählt euch, dass ihr geboren wurdet um zu leiden. Streitet euch nicht mit ihnen, geht einfach weg und lasst sie leiden – sie werden es. Aber es ist nicht eure Realität. Lasst euch von niemandem erzählen, dass ihr gekommen seid, um krank zu sein, oder dass das euer Vertrag sei? Denn das ist nicht euer Vertrag, da ist kein Mensch, der geboren wurde, um krank zu sein.

Könnt ihr das tun, könnt ihr die Großartigkeit von Gott in euch sehen? Könnt ihr in den kleinen Raum in eurem Haus gehen und in den Spiegel sehen, eure Augen öffnen und

sagen: »Ich bin als Mensch wertvoll!«, und es auch so meinen? Dies ist der neue Mensch. Ist das das Ego? Nein! Es ist die Realität, dass euer Hiersein wertvoll ist, um das Thema der Schwingung des Planeten Erde zu bearbeiten.

5. Tür: Selbstbewusstsein

Diese besondere Tür war bis jetzt zu. Sie kann von einigen geöffnet werden, und andere haben Probleme damit. Sie ist nicht für die ganze Menschheit zu – alte Seelen haben diese Türe geöffnet. Manchmal ist die Tür nur teilweise offen, da sie sich erst gerade bewusst werden, was wirklich hinter dieser Türe sein könnte. Aber sie können es nicht sehen, weil das Licht aus ist. Der Raum ist noch nicht wirklich benutzt worden.

Selbstbewusstsein – lasst es uns definieren: Selbstbewusstsein ist der 3D-Teil von euch, der das volle Bewusstsein des multidimensionalen Teils in euch hat. Dies ist die Brücke, nicht wahr? Es ist der Teil, der sagt: »Ich bin ein Teil von Gott und ich bin mir meines Platzes im Universum bewusst.« Es gibt viele Ebenen, ihr Lieben, ich möchte das nicht vereinfachen. In diesem Raum gibt es viele Abteilungen. Und eure Lebenslektion sagt mir, ob ihr die Türe überhaupt öffnen werdet, wie weit ihr gekommen seid in diesem Raum. Nun, alte Seelen, ich werde euch gleich Instruktionen für diesen Raum geben: Ich möchte, dass ihr die Tür wegnehmt und das Licht anschaltet. Dies ist die Brücke.

Als sich mein Partner entschied zu channeln, hat er diese Tür geöffnet. Er hat diese Tür zuvor noch nie geöffnet, und er brauchte vier Jahre dazu. Ein paar Mal öffnete er sie, schlug sie wieder zu und verschloss sie. Es machte ihm Angst, dass da mehr von ihm sein könnte, als er selber wusste. Wisst ihr, was Selbstbewusstsein in diesem Raum bewirkt? Wenn ihr das Licht anmacht, werdet ihr euch eurer Akasha bewusst. Mag sein, dass ihr die genauen Lebenszeiten nicht erkennt, aber ihr wisst, dass ihr hier gewesen seid. Plötzlich nehmt ihr ein größeres Selbst wahr, ein unermesslich großes Selbst.

An der Wand dieses Raumes steht ein Satz geschrieben: *Ich bin schon immer hier gewesen.* Und genau das bedeutet es: Ihr seid immer gewesen und werdet immer sein. Und gerade jetzt seid ihr ein Mensch auf dem Planeten Erde, mit dem Namen, der in eurem Pass steht. Aber da ist so viel mehr. Dieser Raum verdient es, geöffnet zu werden, und das Licht sollte brennen. Die Einladung ist, zu entdecken, wer ihr seid.

Nun, dies vermischt sich mit spiritueller Logik und dem dritten Raum. Ihr habt hier also eine Verbindung von 5 und 3 – das ergibt eine 8, und in der Numerologie bedeutet das »Manifestation« – versteht ihr? Intellekt, Emotion, Selbstbewusstsein und spirituelle Lo-

gik lassen euch all das in eurem Leben manifestieren, wozu ihr gekommen seid. Aber ohne Selbstbewusstsein werdet ihr es nicht tun.

Es bleiben zwei weitere Türen. Diese beiden nächsten Türen sind und waren seit jeher geschlossen. Der neue Mensch ist dabei, eine davon zu öffnen. Noch nicht gerade jetzt, aber es wird kommen. Es ist eine Tür, von der ihr nicht einmal wisst, dass es sie gibt, denn sie ist nicht Teil eurer Realität. Aber es hat sie schon immer gegeben, und es ist eine wunderschöne Tür mit vielen Geheimnissen.

6. Tür: Innate – Körperintelligenz

Seid ihr euch bewusst – ja, das seid ihr – dass es in eurem Körper etwas gibt, das mehr weiß als euer Kopf? So intellektuell ihr auch sein könnt, ihr wisst noch immer nicht, was in eurem Blutkreislauf vor sich geht. Für wie bewusst ihr euch auch haltet, ihr wisst immer noch nicht, was da geschieht. Und weil ihr das nicht wisst, wendet ihr Methoden an, um es herauszufinden. Eine Methode ist Kinesiologie, das Muskeltesten. Ihr fragt dabei euren Körper, was in eurem Körper vor sich geht. Ist es nicht seltsam, dass ihr euren Körper fragen müsst, was in ihm vor sich geht? Die andere Methode ist der Gang zum Arzt, das Durchlaufen der Untersuchungen, und dann sagt euch der Arzt, wo etwas wächst und dass ihr das wissen solltet. Lieber Mensch, findet ihr es nicht seltsam, dass euer Bewusstsein das nicht sieht? Habt ihr gemerkt, dass es im Moment total davon abgetrennt ist? Wenn die DNA nur zu ungefähr 30 % arbeitet, sollten gewisse Türen geöffnet werden – und dies ist eine davon. Die Brücke zwischen dem menschlichen Bewusstsein und dem Intelligenzkörper »Innate« – sie beginnt sich zu öffnen.

Habt ihr schon einmal von intuitiven Medizinern gehört? Dies sind Menschen, die euch anschauen können und die Körperintelligenz sehen. Seltsam, sie haben die Gabe, in eurem Raum Nr. 6 hineinzuschauen, und ihr könnt es nicht. Er spricht zu ihnen. Sie können dort stehen und euch sagen, was euer Körper erzählt, was ihm fehlt, was nicht richtig funktioniert, was er braucht – sie schauen in den 6. Raum.

Ich möchte, dass ihr euch vorstellt, diese Tür zu öffnen. Lasst das Licht ausgeschaltet – ich möchte nur, dass ihr euch vorstellt, wie ihr die Tür öffnet. Dies ist ein Zeichen für euren Körper, dass ihr beginnen wollt, diese Brücke zu bauen. Es ist noch nicht soweit, um das Licht anzuschalten, denn die Schwingung des Planeten muss sich erst noch mehr steigern. Die alte Energie muss erst verschwinden oder sich selber neubilden oder sterben. Die Samen, die ihr jetzt setzt, müssen sich in diesem 18-Jahre-Fenster entwickeln, von dem wir gesprochen haben. Es muss noch ein wenig voranschreiten, aber dann werden es ein paar von euch sehen. Da wird ein Wissen, eine Intuitivität sein, dass etwas in

eurem Körper geschieht, und wenn ihr das überprüfen lässt und es stimmt, wisst ihr, dass die Brücke im Bau ist. Es wird der Tag kommen, wo die Brücke fertig erstellt ist, und dann werden die Menschen intuitiv wissen, worauf sie allergisch sind, wo Mängel bestehen oder ob sie Bluthochdruck haben. Sie werden es sofort wissen, ohne Instrumente, ohne Hilfe, und sie werden wissen, was sie tun müssen. Das wird ihre Lebensdauer verlängern. Dies alles ist Teil einer DNA, die effizienter arbeitet.

7. Tür: Das Gott-Selbst

Ich kann nicht sagen, ob die Tür offen oder zu ist. Es ist eine sehr seltsame Tür. Ihr könnt durch sie hindurchschauen und das bedeutet, dass sie nicht 3D ist. Einige sind nicht einmal sicher, ob sie überhaupt da ist. Vielleicht ist sie nur da, wenn ihr daran glaubt, und sonst nicht. Die Tür ist bezeichnet mit »das Gott-Selbst«, »das Höhere Selbst«, »der Gott im Innern«, »das *Ich bin*«. Es ist das Portal, durch das ich gerade jetzt zu meinem Partner spreche, der Strang, der euch mit der anderen Seite des Schleiers verbindet. Und es ist multidimensional. Da ist kein Licht, weil auch kein Raum da ist, kein physikalischer Raum.

Wenn ihr diese Tür öffnet, seid ihr überall zur gleichen Zeit. Es ist nicht die Tür des Todes, sondern die Tür des Lebens. Ich sage euch etwas, das einige verstehen werden und einige nicht. Es gibt solche hier, die ihr nicht sehen könnt. Sie repräsentieren eure biologische Saat. Ich werde sie nicht nennen, denn ihr wisst bereits, wer sie sind. Sie haben eine DNA, die der euren gleicht, denn sie gaben euch einen Teil davon. Und was ihnen erlaubt hier zu sein, ist diese weit offene Tür, die Tür Nr. 7. Sie sind sich des Schöpfers im Inneren bewusst. Ihnen wurde das Quantenwissen der Galaxie gegeben. Sie sind immer noch körperlich – und wisst ihr, was das ist? Das ist der Aufstiegs-Zustand.

Nun, viele verstehen nicht, was ich gerade gesagt habe, und das ist o. k. Lasst mich zusammenfassen: Die Tür Nr.7 wird sich schlussendlich öffnen, wenn die Menschheit den Kurs beibehält, für den sie sich entschieden hat – das wird noch eine lange Zeit brauchen und das ist in Ordnung. Aber individuell, einer nach dem anderen, können die Menschen die Tür kurz öffnen. Sie können den Gott im Inneren spüren, und sie können channeln – sie können das tun, was ihr hier seht. Nicht die ganze Zeit, nicht 24 Stunden am Tag, aber lange genug, um die Hand des Schöpfers zu nehmen und vollständig zu wissen, wer sie sind. Alle Türen sind sperrangelweit offen, die Lichter je nach Bedarf an oder aus – man nennt das *im Gleichgewicht sein*. Dies ist der neue Mensch, und es geschieht langsam.

Dies ist, was wir euch lehren und für euch wollen. Ich möchte über die Heilungen sprechen, die hier im Raum geschehen, denn es gibt ein paar wenige, die diese Dinge zu

verstehen beginnen. Ich schaue gerade jemanden von ihnen an. Ich möchte, dass dieser Moment etwas Besonderes ist und dass ihr das in eurer Zellstruktur spürt, sodass ihr die Realität einer körperlichen Veränderung in 3D gerade jetzt in euch erkennt. Denn ihr habt den Mut, einige dieser Türen zu öffnen. Ihr Lieben, was denkt ihr über die esoterischen Dinge hier? Ist es etwas, woran ihr glauben könnt, wenn ihr diesen Ort verlasst? Warum nehmt ihr diese Begleitung hier nicht mit nach Hause? Denn das könnt ihr – alle werden Platz haben in eurem Wagen, denn sie sind in eurem Inneren.

So funktioniert die Liebe Gottes. Sie ist persönlich. Ihr seid eine Familie, ihr seid nicht eine Gruppe, ihr seid eine Einheit – wie kann ich das erklären? Während ihr die Arme ineinanderflechtet, verschmelzt ihr einen Moment lang zu einer Einheit – nur für einen Moment werdet ihr wie der Teil von Gott sein, von dem ihr herkommt. Und wenn der Zeitpunkt eures letzten Atemzuges kommt, werdet ihr wissen, dass ich Recht habe. Ihr werdet euch an alles erinnern, und es wird gut sein – fürchtet es nicht, denn ihr werdet gleich wieder zurückkommen. Es ist ein wunderschönes System für euch. Danke, alte Seelen, für die Probleme und Schwierigkeiten, durch die ihr gegangen seid – abgesehen vom Licht, das eingeschaltet wurde.

Und so ist es.